



# Antrag

Vorlage: AT/0170/2018		Datum: 24.10.2018	
Verfasser:	02-SPD-Ratsfraktion	Az.:	
<b>Betreff:</b>			
<b>Antrag der SPD-Fraktion: Umfahrung des Verkehrsknotens Moselweiß</b>			
Gremienweg:			
08.11.2018	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	

### Beschlussentwurf:

Der Rat möge beschließen, die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, ob es in Ergänzung zu den geplanten städtebaulichen Veränderungen in den Bereichen Einmündung Beatusstraße/Heiligenweg und Einmündung Heiligenweg/Koblenzer Str. eine sinnvolle Möglichkeit der Umfahrung oder einer temporär wechselnden Einbahnregelung des Verkehrsschwerpunktes Moselweiß gibt.

### Begründung:

Die vorgesehenen Maßnahmen dienen zum besseren Durchfluss des Verkehrs, was zweifellos erforderlich ist. Dies bedeutet gleichermaßen aber keine Entlastung der Achse In der Hohl / Beatusstraße / Heiligenweg / Koblenzer Straße, da der Verkehr dadurch nicht abnehmen wird...die Durchfahrt wird eher attraktiver gemacht, obwohl die genannten Strassen für dieses Aufkommen nicht konzipiert sind.

Eine Entlastung ist allerdings dringend erforderlich, da nicht nur die Anwohner durch den vorhandenen und erwiesenermaßen stark zunehmenden Verkehr extrem belastet sind, sondern auch Schul- und Kindergartenkinder auf ihrem Weg zur Einrichtung. Daher ist zu prüfen, ob eine Entlastung des Ortsteiles Moselweiß durch eine alternative Verkehrsführung praktikierbar ist.

Bestärkt wird dieser Prüfauftrag durch den Masterplan „Green City Plan“ der Stadt Koblenz, der in angrenzenden, dichter bebauten Bereichen von Moselweiß (Gülser Str.) eine extreme Stickstoffoxid-Belastung (NO2) ausweist. (Protokoll, Anlage 5, Seite 11 zur Sitzung des Umweltausschusses vom 16.08.18: Wirkungen für den Masterplan „Green-City-Plan“ der Stadt Koblenz durch Ingenieurbüro Lohmeyer GmbH & Co.KG).